

Grundschule Nieste



Witzenhäuser Str. 44
34329 Nieste
☎ 05605/3511
Fax: 05605/927094

Grundschule Nieste ♦ Witzenhäuser Str. 44 ♦ 34329 Nieste



Schulprogramm der Grundschule Nieste
Überarbeitete Fassung 2013/2014

Leitgedanken der Grundschule Nieste

Die Grundschule Nieste ist ein Ort, an dem alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, weiteres pädagogisches und nichtpädagogisches Personal, Eltern und andere Angehörige sowie Gäste herzlich willkommen sind.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich hier alle Personen wohl fühlen und sich gerne in unseren Räumen aufhalten. Das Zusammenleben an der Grundschule Nieste ist geprägt von gegenseitiger Akzeptanz und Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Fairness und freundlichem Umgang miteinander.

Wir achten darauf, dass unsere Schule ordentlich und sauber ist und alle Räume, das Mobiliar und die Materialien geschont werden.

Wir sind auf dem Weg zu einer förderfreundlichen Schule

Die Grundschule Nieste ist ein Ort, an dem alle Kinder in ihrer vielfältigen Individualität gefördert und gefordert werden. Das Kind wird im Ganzen gesehen. Die Freude am Lernen, Selbstständigkeit sowie Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft werden erhalten, gefördert und gefordert. Es sollen vielfältige Interessen bei den Kindern geweckt und gestärkt werden.

Zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Fördern und Fordern:

- Fördern von Kindern mit Lernschwierigkeiten
- Fordern von Kindern mit Lernstärken
- Kleingruppenarbeit
- Inklusive Beschulung
- Hilfe von externer Ergotherapeutin und Logopädin
- Fördern von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten, Konzentrations- und Motorikproblemen

Weitere wichtige Bestandteile unserer Arbeit sind ebenso:

- Soziale Kompetenzen
- Lese- und Schreibkompetenzen
- Mathematische Kompetenzen
- Naturwissenschaftliches Denken
- Musikalische und künstlerische Kompetenzen
- Gesundheit (Ernährung und Bewegung)

Eine detaillierte Ausführung ist auf dem Schaubild „Förderfreundliche Schule“ zu entnehmen.

Erziehung im Ganzen

Voraussetzungen für eine lebendige und lebensnahe Gestaltung ist eine vertrauensvolle und gemeinsame Erziehungsarbeit von Schule und Elternschaft. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kindergarten und der weiterführenden Schule (IGS Kaufungen) sowie den Schulen im Schulverbund ist uns ein besonderes Anliegen.

1. Schwerpunkte der Schulentwicklung

Seit dem Schuljahr 2010/2011 befindet sich an der Grundschule Nieste der Flexible Schulanfang. Dadurch, aber auch aufgrund gesellschaftlicher und politischer Veränderungen, wurde seitdem intensiv an der Entwicklung der Grundschule Nieste gearbeitet, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Folgende Arbeitsschwerpunkte haben sich daraus ergeben:

- **Flexibler Schulanfang**

Der flexible Schulanfang wurde, wie bereits oben erwähnt, im Schuljahr 10/11 an der Grundschule Nieste eingeführt.

Bereits nach einem Jahr fand die erste Evaluation statt. Die Eltern erhielten einen Fragebogen mit Fragen, die für unsere Arbeit relevant sind. Ebenso wurde im Kollegium besprochen, inwieweit neue Arbeitsmaterialien, Methoden, Elterninformationen und Strukturen verändert werden müssen.

Das Ergebnis findet sich im überarbeiteten Konzept wieder.

- **Förderkonzept**

Um unsere Schülerinnen und Schülern optimal individuell zu fördern und zu fordern, wurde im Schuljahr 12/13 ein Leitbild erstellt und dazu ein entsprechendes Konzept verfasst. Ebenso wurden die schuleigenen Förderpläne überarbeitet und einheitlich für die Schule gestaltet.

- **Umgang mit Heterogenität**

Der Umgang mit Heterogenität ist der Hauptschwerpunkt unserer schulischen Arbeit und dementsprechend Hauptbestandteil des Schulprogramms (siehe Förderkonzept, Flexibler Schulanfang, Deutsch- und Mathematikcurricula usw.)

- **Schuleigene Curricula/Verbesserung der Unterrichtsqualität**

Die Umsetzung und Verschriftlichung der Bildungsstandards haben mehrere Schuljahre in Anspruch genommen. Zunächst nahm das Kollegium an einer zweijährigen KUGs-Fortbildung (SJ 10/11 – SJ 11/12) teil, um Grundlagen und Wissen für die Arbeit zu erwerben. Ebenso wurde von einer Arbeitsgruppe an den Zeugnisformulierungen für das Fach Deutsch gearbeitet.

Im SJ 13/14 fand die Verschriftlichung der verschiedenen Curricula statt. Ebenso wurden einheitliche Vereinbarungen zur Bewertung von Klassenarbeiten getroffen (siehe Curricula).

Abgeschlossen wurde die Arbeit im Frühjahr 2014.

Sowohl Elternbeirat als auch Schulkonferenz wurden darüber informiert.

Es wurde dem einheitlich zugestimmt.

- **Stundenplanumstrukturierung**

Ein wichtiger Bestandteil des Schulprogramms ist die Umstrukturierung des Schulvormittages. Es bildete sich im SJ 12/13 eine Arbeitsgruppe aus zwei Kollegen, die präzise erarbeitete, welche Voraussetzungen nötig und was die Ziele zur Umsetzung der Stundenplanumstrukturierung sind.

Abgeschlossen wurde die Arbeit im Frühjahr 2013.

Sowohl das Schulamt als auch die verschiedenen schulischen Gremien wurden informiert. Es wurde einheitlich zugestimmt.

- **Schulordnung**

Die Schulordnung der Grundschule Nieste besteht seit 2000/2001. Die Überarbeitung ist Arbeitsschwerpunkt des nächsten Schuljahres. Einige Bereiche dieser Regeln finden sich in der momentanen Arbeit noch wieder, allerdings hat sich einiges verändert.

Dementsprechend wird im folgenden Schuljahr zunächst eine schulinterne Evaluation stattfinden, um im Anschluss die Schulordnung neu zu erarbeiten.

- Weitere neue und überarbeitete Konzepte des Schulprogramms

- Waldschule (in Zusammenarbeit mit Kindergarten und Gemeinde Nieste; SJ 11/12)

- BEP

Bestandteil seit 2007, evaluiert und überarbeitet 2013 in Zusammenarbeit mit der Leitung des Kindergartens.

- Schulbücherei

Bestandteil des Lesekonzeptes, evaluiert mit dem Bgm., neu erarbeitet und in das Lesekonzept integriert

- Lesekonzept

Seit 2006 hat die Grundschule Nieste ein Lesekonzept zur Förderung der Lesekompetenz. Im Rahmen der Neugestaltung und Einbindung der Bücherei wurde es 2014 neu überarbeitet.

- Schule und Gesundheit

Seit dem SJ 11/12 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Kollegen, Eltern und der Betreuungskraft, die ebenso unsere AG „OL“ leitet.

Die Fertigstellung ist Arbeitsschwerpunkt im Schuljahr 14/15.